

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.08.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0198 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: - Kostenstelle: - Kostenträger: - Investitionsnummer: - Sachkonto: -		

Betreff: Gleiserneuerung Heidelberger Landstraße - Ausbau der Haltestellen Carl-Ulrich-Straße
und Friedrich-Ebert-Straße

Vorlage vom: 14.08.2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die Baumaßnahme der HEAG mobilo GmbH „Gleiserneuerung Heidelberger Landstraße – Ausbau der Haltestellen Carl-Ulrich-Straße und Friedrich-Ebert-Straße“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Neuaufteilung der Fahrbahnflächen Heidelberger Landstraße wird zugestimmt.

Anlagen: Lageplan Carl-Ulrich-Straße
Lageplan Friedrich-Ebert-Straße

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14. August 2012

Im Zuge der Streckenerneuerung der Linien 1, 6, 7 und 8 in der Heidelberger Landstraße in Darmstadt-Eberstadt beabsichtigt die HEAG mobilo die Erneuerung der Haltestellen Friedrich-Ebert-Straße und Carl-Ulrich-Straße.

Die Haltestellen werden niederflurgerecht ausgebaut und mit komplett neuer technischer Ausstattung versehen. Bei einem niederflurgerechten Ausbau liegt das Bahnsteigniveau dann bei 20 cm über der Schienenoberkante. Hierfür werden an den Bahnsteigen jeweils am nördlichen Ende ca. 3 m lange Rampen mit einer Längsneigung von max. 6 % hergestellt.

Die Oberfläche der Bahnsteige wird mit Betonpflaster 10x20 cm ausgeführt. Die Bahnsteige erhalten Leitlinien und Aufmerksamkeitsfelder aus Rillen- und Noppenplatten. Da stehende Fahrzeuge durch ihre warme Abluft unter dem Fahrzeug den Rasen zerstören würden, aber auch aus Gründen der Gleisunterhaltung, werden die Bereiche der Haltestellen mit Gleispflaster aus Beton (11 cm) eingedeckt. Die Fläche der östlichen Bahnsteige der Haltestellen Friedrich-Ebert-Straße und Carl-Ulrich-Straße orientiert sich am Bestand. Das Gelände zwischen Bahnsteig und Gehweg wird angepasst. Die Maßnahmen sind mit dem Grünflächenamt abgestimmt. Die westlichen Bahnsteige der Haltestellen Friedrich-Ebert-Straße und Carl-Ulrich-Straße, die derzeit nördlich der Einmündungen liegen, werden nach Süden, gegenüber den stadteinwärts führenden Bahnsteigen, verlegt. Dies ist notwendig, da sie hier nicht von einer Grundstückszufahrt gequert werden. Die Bahnsteige werden zur Heidelberger Landstraße hin mit einer Spritzschutzwand versehen. Am südlichen Ende erhalten die Bahnsteige zusätzlich quer verlaufende Schutzwände.

Die Breite der neuen westlichen Bahnsteige beträgt 2,0 m. Um dies zu realisieren, wird die Fahrbahn der Heidelberger Landstraße um ca. 30 cm an der Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße und ca. 20 cm an der Haltestelle Carl-Ulrich-Straße schmaler. Die verbleibende Fahrbahnbreite kann nach Ummarkierung die vorhandene Anzahl an Fahrstreifen wieder aufnehmen. An der Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße entfällt der vorhandene Fahrbahnteiler. Diese Maßnahme ist mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt abgestimmt.

Straßenquerschnitt bei der Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße von West nach Ost:

Gehweg	7,00 m
Grünstreifen	1,00 m
Schutzstreifen	1,25 m
Fahrstreifen (Ri. Süd)	2,80 m
Fahrstreifen (Ri. Nord)	3,80 m
Rechtsabbiegestreifen	2,75 m

Straßenquerschnitt bei der Haltestelle Carl-Ulrich-Straße von West nach Ost:

Gehweg	2,50 m
Grünstreifen	3,00 m
Schutzstreifen	1,25 m
Fahrstreifen (Ri. Süd)	2,60 m
Fahrstreifen (Ri. Nord)	3,00 m
Rechtsabbiegestreifen	2,75 m

Damit sich die Radfahrer bei roter Lichtsignalanlage im Blickfeld des Kraftfahrzeugverkehrs aufstellen können, werden bei den neuen Haltestellen Friedrich-Ebert-Straße und Carl-Ulrich-Straße in nördlicher Fahrtrichtung aufgeweitete Radaufstellflächen von 3 m Länge aufmarkiert.

Während der Bauzeit stehen provisorische Haltestellen zur Verfügung.

Der nördlich der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße liegende signalisierte Fußgängerüberweg über die Heidelberger Landstraße und über die Straßenbahngleise wird auf die Südseite der Einmündung verlegt. Der neue Fußgängerüberweg wird in einer Breite von 4,0 m ausgeführt und mit taktilen Elementen für mobilitätseingeschränkte Personen sowie mit Borden und Querungsborden ausgestattet. Die signalisierten Fußgängerüberwege an der Haltestelle Carl-Ulrich-Straße bleiben erhalten. Der südlich der Einmündung Carl-Ulrich-Straße liegende signalisierte Fußgängerüberweg über die Heidelberger Landstraße und über die Straßenbahngleise wird mit taktilen Elementen für mobilitätseingeschränkte Personen sowie mit Borden und Querungsborden ausgestattet.

Im Bereich der Heidelberger Landstraße Hausnummer 38 bis 48 wird über eine Länge von ca. 150 m der Fahrbahnrand verändert. Die Breite des heutigen Seitenstreifens wird um ca. 70 cm reduziert. Die verbleibende Breite des neu geplanten Radstreifens beträgt mindestens 1,50 m. Die Veränderung des Fahrbahnrandes ist notwendig, um in diesem Bereich zwischen Gleis und Heidelberger Landstraße eine ca. 2 m breite Entwässerungsmulde zu realisieren.

Der Stadt entstehen durch den Ausbau keine Kosten, diese trägt komplett die HEAG mobilo GmbH.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, 14.08.2012
III-66/2 S-Rei-Wg
Nst. 2700

Die Dezernentin III

Brigitte Lindscheid
Stadträtin